

# AKTIONSPLAN INKLUSION

Studentenwerk Frankfurt am Main





# Handlungsfelder

Handlungsfeld 1 - Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	4
Handlungsfeld 2 - Barrierefreie Gebäude und Einrichtungen	5
Handlungsfeld 3 - Barrierefreie Information und Kommunikation	6
Handlungsfeld 4 - Beschäftigte und Auszubildende	7
Handlungsfeld 5 - Beratung und Betreuung	8
Handlungsfeld 6 - Studentisches Wohnen	10
Handlungsfeld 7 - Hochschulgastronomie	11
Handlungsfeld 8 - Studienfinanzierung	12
Handlungsfeld 9 - Kinderbetreuung	13
Handlungsfeld 10 - Förderung kultureller, sportlicher und sozialer Interessen	14

## Handlungsfeld 1 - Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Das Studentenwerk Frankfurt am Main ist der kompetente und leistungsfähige Partner der Hochschulen im Rhein-Main-Gebiet. Wir sind ganz nah dran an den Bedürfnissen der Studierenden und tragen mit großem Einsatz unseren Teil zu Chancengerechtigkeit, Vereinbarkeit von Studium und Familie, Internationalisierung des Studiums und barrierefreiem Hochschulzugang bei.

Wir unterstützen alle Studierenden der von uns betreuten Hochschulen und suchen den konstruktiven Dialog sowie eine Zusammenarbeit mit ihnen. Unsere Verantwortung gilt jedoch besonders denjenigen, bei denen das Studieren aus finanziellen, sozialen oder gesundheitlichen Gründen erschwert wird.

Ziele und Maßnahmen:

<b>1. Ziele und Inhalte der UN-BRK bekannt machen</b>	<b>Zeitraum</b>
a) Wir erstellen und veröffentlichen einen Aktionsplan. Mit Hilfe des Aktionsplans wollen wir das Thema in den Medien und an unseren Partnerhochschulen platzieren.	2019
b) Wir holen uns das Feedback der betroffenen Studierenden ein und bauen darauf unsere weiteren Ziele und Maßnahmen auf.	2020 bis 2024
c) Wir nutzen die sozialen Medien, um Studierende für das Thema zu sensibilisieren.	2020
<b>2. Leistungen des Studentenwerks Frankfurt am Main bekannt machen</b>	
a) Wir verstärken die Werbemaßnahmen für unsere Angebote. Im Besonderen weisen wir auf die vielfältigen Workshops und Gruppenangebote unserer Psychosozialen Beratungsstelle hin.	2020
b) Die Vernetzung mit den Akteuren an den Hochschulen sollen verstärkt werden. Bezogen auf die Thematik Studium mit Behinderung wollen wir die inhaltliche und personelle Zusammenarbeit intensivieren sowie Schnittstellen und bislang noch nicht abgedeckte Bedarfe herausarbeiten. Unser Ziel ist, die Angebotspalette ggfs. zielgerichtet zu ergänzen und Parallelstrukturen zu vermeiden.	2020 bis 2022
<b>3. Information und Schulung der Beschäftigten</b>	
a) Wir sensibilisieren unsere Beschäftigten für die besonderen Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderungen.	laufend

## Handlungsfeld 2 - Barrierefreie Gebäude und Einrichtungen Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Das Studentenwerk Frankfurt am Main hat eigene Liegenschaften, die meisten Studierendenwohnheime sind im wirtschaftlichen Eigentum, in der Mehrheit ist es aber nicht eigenständiger Betreiber, sondern Nutzer in den vom Land Hessen überlassenen Gebäuden. Die bauliche Barrierefreiheit liegt daher nicht vollständig in der Verantwortlichkeit des Studentenwerks Frankfurt am Main.

Die Verwaltungseinrichtungen des Studentenwerks Frankfurt am Main befinden sich in zugewiesenen Räumlichkeiten der Goethe-Universität am Campus Westend und am Campus Bockenheim (übergangsweise voraussichtlich bis zum Jahr 2022). Eine barrierefreie Zugänglichkeit ist an beiden Standorten gegeben. Für die neuen Räumlichkeiten der Verwaltung und des BAföG-Amtes des Studentenwerks Frankfurt am Main im 3. Bauabschnitt am Campus Westend ist das Studentenwerk beratend in die Planung eingebunden.

Ziele und Maßnahmen:

<b>1. Neubau- und Sanierungsplanung</b>	<b>Zeitraum</b>
a) Wir achten beim Neubau und der Sanierung in den Wohnheimen, den Verpflegungsbetrieben, den Servicebereichen und in der Verwaltung auf eine barrierefreie Zugänglichkeit.	laufend
b) Wir weisen in der Planungsphase auf die Einhaltung der allgemein anerkannten gesetzlichen Vorgaben zur Barrierefreiheit hin.	laufend
c) Dort, wo es möglich ist, richten wir in unseren Studierendenwohnheimen Behindertenappartements ein.	laufend
<b>2. Bestandsaufnahme von bestehenden Gebäuden</b>	
a) Die Räumlichkeiten unserer Servicebereiche liegen zentral und sind barrierefrei zugänglich, barrierefreie sanitäre Anlagen liegen in unmittelbarer Nähe.	laufend
b) Wir werben für die baulichen Belange Studierender mit Behinderungen auch dort, wo wir nur als Nutzer der Gebäude und Einrichtungen selbst keine Entscheidungsfreiheit haben.	anlassbezogen

## Handlungsfeld 3 - Barrierefreie Informationen und Kommunikation Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Die wesentlichen Informations- und Kommunikationsmittel des Studentenwerks Frankfurt am Main stellen die digitalen Medien, aber auch noch Printmedien dar.

Hauptkanäle zur Ansprache unserer Zielgruppe in den sozialen Medien sind Facebook und Instagram. Das Medium Twitter nutzen wir, um unsere Themen auf hochschulpolitischer Ebene zu positionieren. Die Internetseite des Studentenwerks Frankfurt am Main ist ein wichtiger Baustein der detaillierten Informationen und unterstützt die digitale und persönliche Kommunikation.

Ziele und Maßnahmen:

<b>1. Abbau von Barrieren auf allen (Kommunikations-) Ebenen</b>	<b>Zeitraum</b>
a) Die Beratungsstelle des Studentenwerks prüft, ob und in welchem Umfang ein Hilfsmittelpool zur Unterstützung Studierender mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen geeignet ist, um Versorgungslücken zu schließen.	2020
b) Wir nutzen die sozialen Medien, die digitalen Medien und das Studentenwerksmagazin FRANK für die Kommunikation von Belangen und Lösungen für Menschen mit Behinderungen.	laufend
<b>2. Barrierefreie und niedrigschwellige Webseite</b>	
a) Wir machen die Informationen im Internet weitgehend barrierefrei zugänglich.	Anpassung ab 2020
b) Wir hinterlegen Bilder mit Beschreibungstexten.	2020
c) Wir verwenden ausreichende Kontraste zwischen Text und Hintergrund.	2020
d) Wir verwenden kurze und strukturierte Texte, die auch von einem Screenreader gelesen werden können.	laufend
e) Wir verwenden bei der Linkvergabe sinnvolle Beschreibungen.	laufend
f) Wir wollen unsere Dokumente, die wir als PDFs anbieten, barrierefrei einstellen. Eine Barrierefreiheitsprüfung von PDFs soll mittels PDF Accessibility Checker oder Screenreader erfolgen.	ab 2020
g) Wir berücksichtigen die Barrierefreiheit bei Neuentwicklungen, Planungen und Vergaben.	bei Bedarf

## Handlungsfeld 4 - Beschäftigte und Auszubildende Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Das Studentenwerk Frankfurt am Main beschäftigt über das gesetzlich vorgeschriebene Maß Menschen mit Behinderungen. Ein betriebliches Eingliederungsmanagement trägt dazu bei, krankheitsbedingte Fehlzeiten zu reduzieren. Darüber hinaus wurde zur Prävention ein Gesundheitsmanagement eingeführt. Mit Hilfe einer parallel dazu durchgeführten Mitarbeiterbefragung wurden gesundheitsgefährdende Faktoren ermittelt, um auf Basis der hierbei gewonnenen Erkenntnisse künftig präventive Maßnahmen ergreifen zu können. Regelmäßige Gesundheitstage in Kooperation mit der AOK, sowie Hebe- und Tragetrainings für den Verpflegungsbereich und Trainings zum ergonomischen Sitzen und Arbeitsplatzanalysen im Verwaltungsbereich werden durchgeführt.

Ziele und Maßnahmen:

<b>1. Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, die den Anforderungen von Menschen mit Behinderungen entsprechen</b>	<b>Zeitraum</b>
a) Wir stärken die Position der Behindertenbeauftragten.	laufend
b) Wir stellen Hilfsmittel, wo notwendig.	bei Bedarf
c) Wir sensibilisieren die Mitarbeiter für die Belange und Bedarfe von Menschen mit Behinderung durch Schulungen und interne Kommunikation.	laufend
d) Wir beschäftigen Menschen mit Behinderung über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus.	laufend
e) Wir berücksichtigen im Rahmen der rechtlichen Vorgaben Menschen mit Behinderungen bei Stellenbesetzungen.	laufend
<b>2. Prävention und Gesunderhaltung von Beschäftigten</b>	
a) Wir führen allgemeine Präventionsmaßnahmen durch und haben ein betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert.	laufend
b) Wir arbeiten mit den Krankenkassen im Bereich der Gesundheitsvorsorge zusammen.	laufend

## Handlungsfeld 5 - Beratung und Betreuung Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Das Beratungszentrum des Studentenwerks Frankfurt am Main bündelt die verschiedenen Beratungs- und Serviceangebote für die Studierenden und verfügt über eine Psychosozialberatung und eine Sozial- und Finanzierungsberatung. Eine Herausforderung in der Angebotskonzeption stellt die Abdeckung des sehr breiten Einzugsgebietes von sechs verschiedenen Hochschulen mit teils sehr kleinen Hochschulstandorten, die über das Rhein-Main-Gebiet verteilt sind, dar. Zu festen Terminen finden persönliche Studienfinanzierungs- und BAföG-Erstberatungen an den Hochschulen statt.

Im Januar 2014 wurde das Beratungszentrum des Studentenwerks Frankfurt am Main um ein psychosoziales Beratungsangebot erweitert. Der Schwerpunkt liegt auf einer kurz- bis mittelfristigen Einzelberatung. Studierende können in Einzelgesprächen ihre Situation schildern und so die Suche nach Lösungswegen einleiten. Bereits im November 2014 wurde das Angebot um verschiedene Gruppenangebote ergänzt. Themen der Kurse sind z.B. die Bewältigung von Prüfungs- und Redeangst, das Erlernen verschiedener Lern- und Motivationsstrategien und die Stärkung der persönlichen Stresskompetenz.

Das Beratungszentrum ist barrierefrei zugänglich, barrierefreie sanitäre Anlagen liegen in unmittelbarer Nähe.

Ziele und Maßnahmen:

1. Beratung und Hilfen für Studierende mit Behinderungen anbieten	Zeitraum
a) Durch das „All-in-one“-Konzept und die kontinuierliche Empfangsbesetzung des Beratungszentrums mit 38 Std. wöchentlich ist ein schneller und niedrigschwelliger Zugang zu den verschiedenen Angeboten gewährleistet.	
b) In den studienbezogenen Fragen im Zusammenhang mit einer Erkrankung bzw. Behinderung wie z.B. den Nachteilsausgleichen erfolgt i.d.R. eine erste informative Beratung und der Verweis an die zuständigen Beauftragten an den Hochschulen, in deren Entscheidungskompetenz das Anliegen fällt. Bei Bedarf wird der Kontakt in Absprache mit den Ratsuchenden angebahnt.	laufend
c) Die Sozial- und Finanzierungsberatung eruiert materielle bzw. finanzielle Versorgungslücken im Hilfesystem und prüft Formate, mit denen ihnen begegnet werden kann.	laufend
d) Wir verweisen zu anderen spezialisierten Beratungsstellen im Netzwerk.	laufend
e) Wir kooperieren mit diesen beim Suchen und Finden von individuellen Lösungen.	laufend
f) Wir bilden unsere Berater*innen regelmäßig weiter.	laufend
g) Wir beraten Studierende mit Familienaufgaben zu den besonderen Ansprüchen, die sich durch die Behinderung und Erkrankung bei ihnen und/oder ihren Kindern aus der Sozialgesetzgebung ableiten lassen sowie zu weiteren spezifischen Fördermöglichkeiten im Einzelfall.	laufend



2. Psychosoziale Beratung	Zeitraum
a) Wir prüfen den Bedarf an personellen Ressourcen, die für die Psychosozialberatung zur Verfügung stehen und streben einen Ausbau des Angebots an.	laufend
b) Wir wollen uns weiter und intensiver sowohl mit den Hochschulen als auch mit Beratungsstellen außerhalb der Hochschulen vernetzen, die sich spezifisch für die Belange von behinderten und beeinträchtigten Menschen einsetzen, um den Studierenden individuell und passgenau helfen zu können.	laufend
c) Wir prüfen, ob weitere Unterstützungsangebote, die sich auf die speziellen Bedürfnisse der Zielgruppe beziehen, ausgebaut werden können, z.B. Gruppenangebote für Studierende mit körperlichen/psychischen Erkrankungen.	laufend
d) Ebenso möchten wir uns dafür einsetzen, dass unsere Informationsmaterialien barrierefreier gestaltet werden. Videos zu unserem Angebot sollen, wenn möglich, mit Untertiteln versehen werden.	ab 2020

## Handlungsfeld 6 - Studentisches Wohnen Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Gegenwärtig bewirtschaftet das Studentenwerk Frankfurt am Main 33 Wohnheime mit insgesamt rund 2.980 Plätzen (Stand 31.12.2019). 29 Wohnheime befinden sich in Frankfurt in der Nähe der Goethe-Universität, der Frankfurt University of Applied Sciences und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. In Rüsselsheim gibt es zwei, in Wiesbaden ein Wohnheim für Studierende der Hochschule RheinMain sowie in Geisenheim ein Wohnheim für Studierende der Hochschule Geisenheim.

Die Unterkunftsarten sind vielfältig: Die Palette reicht von kleinen und großen Einzelzimmern über Einzelzimmer in WGs bis hin zu Appartements und Wohnungen. Das Studentenwerk Frankfurt am Main verfügt in seinen Wohnheimen über neun behindertengerechte Einzimmerappartements und ein Zweizimmerappartement.

Ziele und Maßnahmen:

1. Schaffung und Erhaltung barrierefreien Wohnraums	Zeitraum
a) Barrierefreien Wohnraum bieten wir an allen Hochschulstandorten, außer in den von uns angemieteten Liegenschaften in Rüsselsheim, an.	laufend
b) Wir statten unsere behindertengerechten Appartements mit unterfahrbaren Arbeitsflächen in Küchen und Wohnräumen aus.	bei Bau- maßnah- men
c) Größere Neubauten werden mit Aufzügen ausgestattet.	bei Bau- maßnah- men
d) Wir orientieren uns an allgemein anerkannten Richtlinien zur Barrierefreiheit, -armut und Rollstuhlgeeignetheit bei Neubauten.	bei Bau- maßnah- men

## Handlungsfeld 7 - Hochschulgastronomie Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Das Studentenwerk Frankfurt am Main bietet den Studierenden eine hochwertige und preisgünstige Verpflegung in seinen Mensen und Cafeterien. Ernährung nimmt im gesellschaftlichen Leben eine immer zentralere Rolle ein. Es wird sich bewusster und kritischer mit dem Thema auseinandergesetzt. Wir stellen uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung und kaufen gesunde Lebensmittel, möglichst von regionalen Produzenten, ein. Betriebliche Hygiene, Energiesparen und sauberes Abwasser sind uns ebenso wichtige Anliegen. Eine konsequente Auszeichnung von Zusatzstoffen und Allergenen in unseren Speisenplänen gehört ebenfalls dazu. In unserem EDV-System sind die Allergene aller Artikel entsprechend der Spezifikationen der Hersteller hinterlegt. Die Kennzeichnungen ziehen sich automatisch in die Rezepturen und werden in das Speiseleitsystem sowie in die Speisepläne übertragen. Bei der Produktion wird verstärkt auf die strikte Einhaltung der Rezepturen geachtet.

Ziele und Maßnahmen:

<b>1. Ausgestaltung der gastronomischen Einrichtungen ohne Barrieren</b>	<b>Zeitraum</b>
a) In fast allen Betrieben ist ein barrierefreier Zugang möglich.	erledigt
b) Die Wege in den Betrieben sind für Rollstuhlfahrer breit genug und die Tische sind unterfahrbar. Zusätzlich sind die Behindertentoiletten mit Alarm ausgestattet.	erledigt
c) Wir bieten in den neu gebauten Verpflegungsbetrieben Orientierungshilfen in Blindenschrift, wie Raumnummern, Tasten im Aufzug etc. an.	erledigt
d) Das Personal in den Cafés und Mensen ist sensibilisiert, Hilfestellungen zu geben.	laufend
<b>2. Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse und Ernährungsnotwendigkeiten</b>	
a) Wir schulen die Beschäftigten für den Umgang mit Menschen mit Behinderungen.	laufend
b) Wir bilden die Beschäftigten hinsichtlich Inhalts- und Geschmacksstoffen sowie Allergenen weiter.	laufend

## Handlungsfeld 8 - Studienfinanzierung Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Die Sozial- und Finanzierungsberatung richtet ihr Fachangebot an alle Studierenden und spricht alle Zielgruppen an und schließt „behinderte Studierende“ ein, da die individuelle Lebenssituation im Rahmen der Beratung zu finanziellen und/oder sozialen Problemstellungen im Vordergrund steht. Sie wird auch bei allen Lösungsstrategien einbezogen, sei es zur Findung passender Stipendien, spezifischer Sozialleistungen oder der Vergabe von Krediten, Darlehen und Notfallhilfen. Das Gleiche gilt für Studierende mit einem behinderten Kind oder Studierende mit Behinderung, die ein Kind haben.

Das Beratungszentrum ist barrierefrei zugänglich, barrierefreie sanitäre Anlagen liegen in unmittelbarer Nähe.

Ziele und Maßnahmen:

1. Barrierefreie Beratung	Zeitraum
a) Wir beraten zur Studienfinanzierung (BAföG, Stipendien, etc.).	laufend
b) Wir unterstützen bei der Antragstellung für Fördermittel, etc.	laufend
c) Mit der kürzlich erfolgten Ausweitung der personellen Kapazitäten in der Sozial- und Finanzierungsberatung soll u.a. die Vernetzung mit den Akteuren an den Hochschulen verstärkt werden. Bezogen auf die Thematik Studium mit Behinderung möchten wir die inhaltliche und personelle Zusammenarbeit intensivieren sowie Schnittstellen und bislang noch nicht abgedeckte Bedarfe herausarbeiten. Unser Ziel ist, die Angebotspalette ggfs. zielgerichtet zu ergänzen und Parallelstrukturen zu vermeiden.	Mitte / Ende 2020
d) Wir prüfen, ob und in welchem Umfang ein Hilfsmittelpool zur Unterstützung Studierender mit gesundheitlichen Einschränkungen oder Behinderungen geeignet ist, Lücken im Versorgungssystem zu schließen. Die Prüfung umfasst die Verfügbarkeit finanzieller Mittel und/oder weiterer Ressourcen innerhalb des Studentenwerks Frankfurt am Main und die Bedarfe der Zielgruppe. Ein Fokus soll auch auf den nicht-sichtbaren Erkrankungen wie z.B. Autoimmun-, Stoffwechsel-, Nerven- oder psychischen Erkrankungen liegen. Leistungen der öffentlichen Hand sollen ggfs. ergänzt, aber nicht ersetzt werden.	2020
e) Wir möchten auch denjenigen Studierenden, die nicht oder nur mit Erschwernissen zu uns kommen können, eine möglichst persönliche Beratung anbieten und prüfen deshalb den Einsatz von Videochat als Ergänzung zur Telefonberatung. Studierenden, denen ein Face-to-Face Kontakt wichtig ist, stünde damit eine Alternative zur Wahl.	Ende WS 2019/ 2020
f) Wir bilden unsere Berater*innen regelmäßig weiter.	laufend

## Handlungsfeld 9 - Kinderbetreuung Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Die Unterstützung von schwangeren Studentinnen und Studierenden mit Kind ist uns ein besonderes Anliegen. Mit unseren Angeboten tragen wir zu familiengerechteren Hochschulen bei. Wir unterstützen neue Angebote zur Kinderbetreuung auf den Unicampus Westend, an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und der Frankfurt University of Applied Sciences: vom Kinderzimmer, das von Eltern in Eigenverantwortung genutzt werden kann, über eine stundenweise Betreuung durch Fachkräfte bis hin zur betriebsnahen Kita.

Möglich wurden diese Initiativen durch einen Zuschuss des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie Mitteln der jeweiligen Hochschule und des Studentenwerks Frankfurt am Main.

Ziele und Maßnahmen:

<b>1. Gestaltung eines barrierefreien, inklusiven Umfeldes</b>	<b>Zeitraum</b>
a) Finanzielle Unterstützung von Eltern-Kind-Räumen.	laufend
b) Finanzielle Unterstützung der flexiblen Kinderbetreuung an mehreren Hochschulen.	laufend

## Handlungsfeld 10 - Förderung kultureller, sportlicher und sozialer Interessen Ausgangssituation in Frankfurt am Main

Das Wohnheim-Tutorenprogramm des Studentenwerks Frankfurt am Main soll den Studierenden den Start in Frankfurt bzw. im Rhein-Main-Gebiet erleichtern, die Integration in den Wohnheimen unterstützen und die Gemeinschaft zwischen internationalen und deutschen Studierenden fördern. Die Studierenden sollen für die Dauer ihres Aufenthalts verlässliche Ansprechpersonen im gleichen Wohnheim vorfinden und eine Orientierungshilfe bei der Eingewöhnung sowie wichtige Informationen zum Wohnen, Studieren und Jobben bekommen.

Ziele und Maßnahmen:

<b>1. Inklusives Umfeld schaffen</b>	<b>Zeitraum</b>
a) Wir setzen in den großen Wohnheimen Tutoren ein.	laufend
b) Wir schulen die Tutoren.	laufend



Essen & Trinken

Wohnen

BAföG & Finanzierung

Beratung & Service



### **MainSWerk**

Studentenwerk Frankfurt am Main  
Anstalt des öffentlichen Rechts

### **Postanschrift**

Postfach 90 04 60  
60444 Frankfurt am Main

### **Besucheranschrift**

Bockenheimer Landstraße 133  
60325 Frankfurt am Main

[www.studentenwerkfrankfurt.de](http://www.studentenwerkfrankfurt.de)

Stand: Dezember 2019